

03.12.2020 – 12:35 MÄRKTE / AKTIEN

Nebenwerte fassen Tritt

Ausserbörse Schweiz: Es kommt im November zu einer selektiven Erholung vieler Industriewerte. Bergbahntitel bleiben indes wenig gefragt.

ANDRÉ P. SPILLMANN



Eine Erholung erlebten diverse Industrietitel. (Bild: Christian Beutler/Keystone)

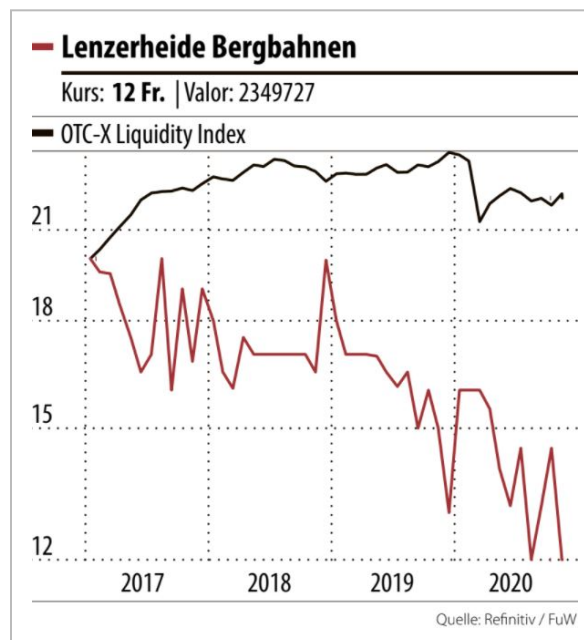
Die erfolgreiche Entwicklung gleich mehrerer Coronaimpfstoffe beflügelte die Aktienmärkte. Auch die nichtkотиerten Aktien profitierten davon und beendeten ihren seit März anhaltenden Abwärtstrend. Der Nebenwerte TR-Index von Lienhardt & Partner stieg 4,6% auf 3164 Punkte. Den Aufschwung im kotierten Markt illustriert der SMIM-Index, der im November 10,8% gewann.

Der Handel war deutlich lebhafter als im Oktober. Insgesamt wurden im November Aktien für 29,3 Mio. Fr. (+22,9%) in 985 Abschlüssen (-14,3%) gehandelt. Die Nachrichten über Coronaimpfstoffe wurden insbesondere im Tourismussektor gut aufgenommen. Die Aktien des Innerschweizer Schifffahrtsunternehmens SGV legten über 10% auf 255 Fr. zu. Im Jahresvergleich beträgt der Verlust jedoch noch immer mehr als 22%. Auch Stadtcasino Baden wurden rege gehandelt. Ein Block von 576 Aktien wurde zu je 600 Fr. umgesetzt. Diese Transaktion führte zu weiteren Anschlusskäufen, wodurch der Kurs um 5,8% bis auf 694 Fr. zulegte.

Dennoch gab es in der Branche auch Verlierer. Die Titel der Rigi Bahnen beispielsweise gaben 6% auf 9.40 Fr. nach, weil der Innerschweizer Bahnbetreiber noch immer mit Einsparungen gegen weitere Ausbaupläne konfrontiert ist. Angesichts der herrschenden Ungewissheit über die Coronaregeln für die Wintersaison in Skigebieten gaben die Titel der Lenzerheide Bergbahnen um 14% auf 12 Fr. und die Aktien der Weissen Arena um mehr als 12% auf 150 Fr. nach.

Zum Autor

André P. Spillmann ist Senior Sales - Verantwortlicher bei der Lienhardt & Partner Privatbank Zürich



Hoffnung auf Aufschwung

Eine Erholung erlebten diverse Industrietitel. Die auf Kunststoffprodukte und Luftbehandlungsgeräte spezialisierte Plaston Gruppe kündigte stark steigenden Umsatz an. Im ersten Geschäftshalbjahr legte der Erlös um fast 6% auf 39,8 Mio. Fr. zu, weil sich diverse Luftreinigungsgeräte fast doppelt so gut absetzen liessen wie im Vorjahr. Dadurch ergab sich ein Halbjahresgewinn von 0,9 (Vorjahr: -1,4) Mio. Fr. Ferner hat die Beteiligungsgesellschaft Nebag ihre Plaston-Position auf 20% ausgebaut. All das führte zu einer starken Kursrally, die den Aktienpreis um mehr als 15% auf 4560 Fr. hievte.

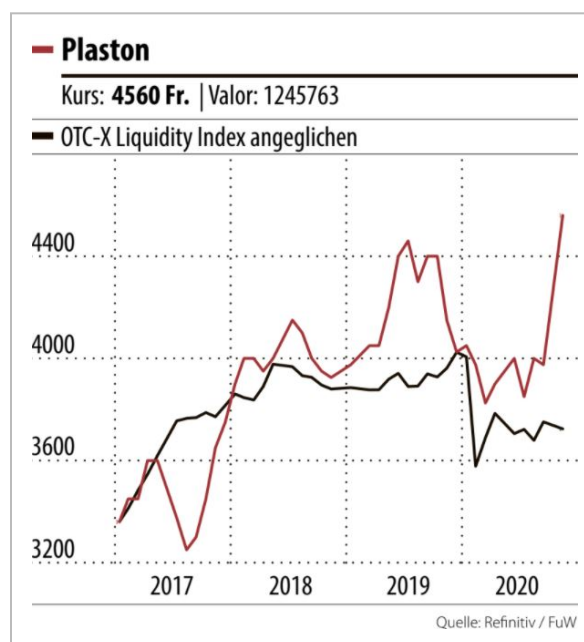
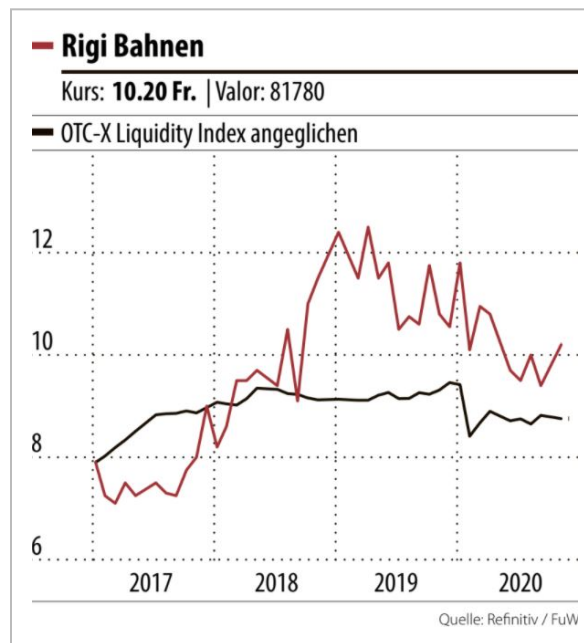
Aufwärts ging es auch für die Titel der auf Zahnradschleifmaschinen spezialisierten Reishauer-Gruppe, die seit Jahresbeginn mehr als 19% verloren hatten. Die Titel avancierten im Berichtsmonat 10,2% auf 48'500 Fr. Dabei dürfte das Zürcher Unternehmen vom positiven Trend bei den kotierten Automobilzulieferern profitieren.

Die Aktionäre des Baudienstleisters Weiss + Appetito (+10,7% auf 310 Fr.) erhalten ein vorweihnachtliches Geschenk. Im Frühling wurde wegen der Coronapandemie keine Dividende (zuvor 8 Fr.) ausgezahlt. Da der Geschäftsgang 2019 und in den ersten neun Monaten 2020 bisher erfreulich war, wurde an einer a. o. Generalversammlung nun doch noch eine Ausschüttung beschlossen.

Messebetreiber unter Druck

Es gab allerdings einige Aktien, an denen der freundliche Markttrend vorbeizog. Zu den Verlierern gehören beispielsweise die Titel der Bernexpo (-3,6% auf 318 Fr.). Der Berner Messebetreiber muss nochmals restrukturieren. Es kommt zu einem Stellenabbau, und CEO Jennifer Somm wird das Unternehmen verlassen. Mit der für Februar 2021 geplanten SuisseNautic wird eine weitere Messe abgesagt.

Kursverluste gab es ferner für die auf Energie aus Sonne, Wasser und Wind spezialisierte Firma Aventron (-4,3% auf 11 Fr.). Die Titel des Gasversorgers Holdigaz notieren 3,2% tiefer auf 178 Fr.



Im November legten nur wenige Firmen Finanzkennzahlen vor. Eine davon ist die Industriegruppe Montana Tech Components (MTC), welche nicht im Nebenwerte-Index von Lienhardt enthalten ist. Die Titel profitierten stark von der Expansion der Batterie-Tochter Varta. Sparten wie Aerospace hingegen litten unter der Coronapandemie. Der Gruppenumsatz stieg in der Neunmonatsperiode 30% auf 1,3 Mrd. €, der Betriebsgewinn (Ebitda) legte 35% auf 188,3 Mio. € zu. Die Aktien stiegen 22,8% auf 12,85 Fr.

Gewinner/Verlierer im November					
	Kurs 30. November	Veränderung		Kurs 30. November	Veränderung
Gewinner	in Fr.	in %	Verlierer	in Fr.	in %
Plaston	4560	+15,44	Rigi Bahnen	9,40	-6
SCV	255	+10,87	Aventron	11	-4,35
Weiss+Appetito	310	+10,71	Auto	395	-3,75
Reishauer Beteiligungen	48 500	+10,23	Bernexpo	318	-3,64
Rapid N	470	+6,82	Holdigaz	178	-3,26
Stadtcasino Baden	694	+5,79	Welinvest	4650	-3,13
Loeb PS	210	+5,0	Pilatus Bahnen	2650	-1,85
Weleda PS	4675	+4,47	Neue Zürcher Zeitung	5010	-1,76

Quelle: LienhardtPartner, Privatbank Zürich AG, BKH, ZH8

Die Investmentgesellschaft Welinvest Appetito (-3,3% auf 4650 Fr.) litt auch im November unter Abgabedruck. Der im Oktober publizierte Geschäftsbericht 2019/20 weist einen Verlust von 2,8 Mio. Fr. aus, weil sich das Wertschriftenportfolio per Stichtag 30. Juni schwach entwickelte. Seitdem dürfte sich die Performance aber deutlich verbessert haben.

Traditionell finden im Dezember Generalversammlungen von Brauereien statt. Vorab veröffentlichte nun die Brauerei Schützengarten ihren Geschäftsbericht. Von Oktober 2019 bis Februar 2020 stieg der Absatz um 5%, von März bis Mai sanken die verkauften Mengen aber um 50 bis 70%, weil Gastronomen Grossabnehmer des Gerstensaftes sind. Die Aktionäre werden an der Generalversammlung vom 8. Dezember somit nur über stark reduzierte Dividenden beschliessen: Die Anträge lauten auf 215 (Vorjahr: 650) Fr. pro Namenaktie und 45 (130) Fr. pro PS. Während die Aktie nicht auf die News reagierte, verlor der PS um 1,9% auf 5100 Fr. In den letzten Handelswochen des Jahres 2020 dürfte sich der Markt seitwärts bis leicht positiv entwickeln.